

Fotoprojekt Indien Die Straße



Die Straßen Indiens sind das Thema dieser Fotoausstellung von Leslie De Melo. Der in Tansania geborene und seit 1987 in Wien lebende Künstler, der vielen bereits als Maler, Zeichner, Bildhauer und Installationskünstler ein Begriff ist, sagt über sein neuestes Projekt:

„Eine Straße hat für mich den Charakter eines Flusses. Sie trägt eine bestimmte Art von Energie, ist ein Strom, in dem die Zeit fließt. Jede Straße besitzt ihre spezifische, versteckte Prägung. Die Straße selbst lebt, sie schläft, sie wartet, sie ist eine Verlängerung des Geistes des Menschen, sie hat eine Gestalt, einen bestimmten Code.“ Diesen Codes spürt die Fotoserie auf indischen Straßen

nach, lobt nicht die Armut, wie der Künstler erklärt, sondern umarmt die Idee des kreativen Reichtums, die immer wieder für Selbsterhaltung im

dynamischen Prozess der stets wechselnden Beschäftigungen sorgt. Leslie De Melo zeigt aber auch die Bedrohung dieser Fülle durch standardisierte Straßen nach europäischem Vorbild, die in luxuriösen Shopping-Malls alle westlichen Markenartikel anbieten und keinen Freiraum mehr für Kreativität und Improvisation bieten. Die Ausstellung ist von 18. November bis 2. Dezember 2008 im Projekt-raum des WUK, 1090 Wien, Währingerstr. 59 zu sehen (Mo.-Fr. 14-19:00, Sa.-So. 11-14:00). Der Künstler bietet im Ausstellungszeitraum Workshops an.

Infos und Anmeldung unter:
leslie@demelo.at
www.demelo.at

Filmtage Globales Lernen und This Human World 2x kritisches Kino

*** Filmtage Globales Lernen
27.10.–21.11.2008**

Die Filmtage Globales Lernen, die in neun Programmkinos österreichweit stattfinden (siehe Terminseite!), bieten mit 25 Filmen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Anknüpfungspunkte zu Fragestellungen wie Identität, Migration und kulturelle Vielfalt. Sie sind eine Veranstaltung von Südwind Agentur, BAOBAB – Entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle, normale.at und neun Kinos und werden vom BMUKK gefördert. Für die Schulvorstellungen vormittags, für die es inhaltliche und medienpädagogische Begleitung und Unterrichtsmaterialien gibt, können sich Klassen anmelden unter: www.oneworld.at/globaleducationweek/start.asp?b=76

Infos unter www.normale.at

*** This Human World
2.12.–12.12.2008**

Topkino und Schikaneder veranstalten anlässlich 60 Jahre Men-

schenrechtsdeklaration in Kooperation mit One World Prag, dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und dem Tschechischen Zentrum Wien ein erstes Pilot-Film-Festival zum Thema Menschenrechte und Globalisie-



Escape from Luanda © Phil Grabaky

rung im Film – mit dem Ziel, dieses Festival in den folgenden Jahren umfangreich zu gestalten und zu einem fixen Bestandteil der Wiener Film- und Festivalkultur werden zu lassen. Gezeigt werden herausragende österreichische Produktionen zum Thema, preisgekrönte Filme der ausländischen Festivals und eine eigene Auswahl an bemerkenswerten, aktuellen Filmen.

Infos und Programm:
www.thishumanworld.at



**Sa.
15.11.08
20.30 Uhr
Ost-Klub
Schwindg. 1
1040 Wien**

COLORS OF VIENNA FÜR UTE BOCK

Spends:
Verein Ute Bock
Hypo Bank Tirol,
BLZ 87 000
Konto Nr.
830 110 194 99

**Live Bands
NAT MAIKIKOII (A)
MATATU (A)**

**DJ-Line
DJ PAQUITO SCRACHERO (Berlin/D)
DJ TRECE (Berlin/D)
DJ MR. FABULOUS (A)**

**VVK € 7, AK € 10
VVK JUGENDINFO
(Euro < 26 Mitglieder € 7)**

www.afrila.at/gg

Parvis Mammun



Parvis Mammun © Hans Stockinger

Humorvolles Plädoyer für die
Toleranz

Mimik und Gestik alle Register des theatralischen Vortrags. In launig-berührenden Geschichten blitzen rote Ampeln als feindliche Objekte auf, da sie anders als im Orient keine Empfehlungen, sondern Befehle zum Stehenbleiben darstellen, sind Accessoires, die der in der europäischen Mode noch unerfahrene Perser für schick hält, längst ein alter Hut, hat der überzeugte Moslem als Schweinehirte seine innere Not und fragt Susi Nicoletti am Reinhardt-Seminar nach seinem in gebrochenem Deutsch vorgetragenen Faust-Monolog: „Welche Sprache sprechen Sie eigentlich, junger Mann..?“

Ali Baba und Dr. Faust sind ganz unterschiedliche Charaktere und doch in ein- und derselben Person vereint. Zumindest im Fall von Parvis Mammun. Der aus dem Iran stammende Meister der freien Erzählkunst feiert im Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs ein besonderes Jubiläum: 50 Jahre ist es her, dass er das erste Mal mit Europa in Berührung kam! Mit dem Stück „Ali Baba und Dr. Faust – Geschichten einer Integration“, das sich Parvis Mammun auf den Leib und von der Seele geschrieben hat, erinnert er sich an seine ganz persönliche Integration. Dabei zieht er mit sonorer Stimme sowie lebhafter

Mimik und Gestik alle Register des theatralischen Vortrags. In launig-berührenden Geschichten blitzen rote Ampeln als feindliche Objekte auf, da sie anders als im Orient keine Empfehlungen, sondern Befehle zum Stehenbleiben darstellen, sind Accessoires, die der in der europäischen Mode noch unerfahrene Perser für schick hält, längst ein alter Hut, hat der überzeugte Moslem als Schweinehirte seine innere Not und fragt Susi Nicoletti am Reinhardt-Seminar nach seinem in gebrochenem Deutsch vorgetragenen Faust-Monolog: „Welche Sprache sprechen Sie eigentlich, junger Mann..?“

20. und 29.11.2008, 19:30: Ali Baba und Dr. Faust, Theater Akzent, Theresianumg. 18, 1040 Wien, Info: 01/501 65/3306, www.akzent.at
7.11.2008, 19:30: Die Sufis – Geschichten & Lieder, mit Parvis Mammun und Haydar Sari
Wiener Volksliedwerk, 1160, Wien, Gallitzinstr.1
19:30, Info: 01/416 23 66, www.wvlw.at



Diese Serie stellt Künstlerinnen und Künstler vor, die **kulturen in bewegung** im Rahmen des **moving cultures artists pool** betreut und vermittelt. Tel.: 01/713 35 94-92